

KLANGRAUM KREMS MINORITENKIRCHE, MINORITENPLATZ 5, 3500 KREMS

OSTERFESTIVAL IMAGO DEI PILGER & PROPHETEN

14. MÄRZ – 06. APRIL 2015

www.klangraum.at

Alte Musik und zeitgenössische Musik beim Osterfestival Imago Dei: Bei fünf Konzerten rund um die Karwoche sind international herausragende Ensembles zu Gast im Klangraum Krems Minoritenkirche.

Vom Freitag, 27. März, bis Ostermontag stehen beim Osterfestival Imago Dei noch insgesamt fünf Konzertabende auf dem Programm. Mit **THE TALLIS SCHOLARS** aus England und **RESONET** aus Spanien begrüßen wir zwei renommierte Alte-Musik-Ensembles mit speziell für das Festivalthema „Pilger&Propheten“ zusammengestellten Programmen in Krems, mit dem **ENSEMBLE MUSIKFABRIK** aus Köln eines der versiertesten Ensembles für Neue Musik. **LES PERCUSSION DE STRASBOURG** und **ENSEMBLE ARCANTUS** laden in einem außergewöhnlichen Raum-Setting zur Klaus Lang-Uraufführung und Pianist **MARINO FORMENTI** führt durch einen Klavier-Abend abseits aller klassischen Konzertkonventionen.

> **MUSIC FROM THE WORLD TOMORROW** - Das Ensemble **MUSIKFABRIK** aus Köln spielt Musik von Edgar Varèse, aus Karlheinz Stockhausens Zyklus „Klang“ und von Sun Ra. Als Solist wurde E-Gitarrist Dave Hotep, Mitglied des Sun Ra Centennial Dream Arkestras, das das Erbe des legendären Jazzmusikers und Visionärs fortsetzt, gewonnen (**Freitag, 27. März, 19:00**)

> **METAMORPHOSIS** - **THE TALLIS SCHOLARS**, eines der wohl berühmtesten Vokalensembles unserer Zeit präsentiert Werke aus drei christlichen Konfessionen von der Renaissance bis zur Moderne (**Samstag, 28. März, 19:00**)

> **DAS BROT DES TODES UND DAS BROT DES LEBENS** - **LES PERCUSSIONS DE STRASBOURG & ENSEMBLE ARCANTUS** mit der Uraufführung von Klaus Langs Klangraumkomposition (basierend auf G.P. Palestrina) und Iannis Xenakis' „Persephassa“ für sechs Perkussionisten. (**Gründonnerstag, 2. April**)

> **LO(O)SE** - **MARINO FORMENTI** an zwei Klavieren mit Musik von Machaut, Bach, Liszt bis Cage, Feldman und Pärt und/oder anderen. Losgelassen von jeglicher starrer Aufführungsweise. Musikhören erlaubt. Weghören erlaubt. Trinken erlaubt. Liegen, Sitzen, Platz Wechseln erlaubt. (**Karfreitag, 3. April, 19:00**)

> **DIE PILGERLIEDER VON SANTIAGO DE COMPOSTELA** - Das Ensemble **RESONET** aus Santiago de Compostela mit Pilgerliedern aus dem Codex Calixtinus (Jakobsbuch) aus dem 12.Jhdt. (**Ostermontag, 6. April, 19:00**), davor führt eine kunst- und kulturhistorische Bustour zu drei **KIRCHEN AM FLUSS (14:00)**.

PRESSEFOTOS:

<https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=HNAT5>

Freitag, 27. März, 19:00 | Klangraum Krems Minoritenkirche

MUSIC FROM THE WORLD TOMORROW
ENSEMBLE MUSIKFABRIK

SOLISTEN: Helen Bledsoe (Flöte), Dave Hotep (E-Gitarre), Juditha Haerberlin (Violine), Axel Porath (Viola), Dirk Wietheger (Violoncello)

Edgard Varèse: Density 21.5

Karlheinz Stockhausen: Hoffnung (für Streichtrio aus dem Stunden-Zyklus „Klang“

Sun Ra: Music from the World Tomorrow

€ 26,-/23,-

Karlheinz Stockhausens Zyklus „Klang“ ist angelegt auf die 24 Stundengebete. 2007, nach dem 21. Stück mit dem Titel „Paradies“, verstarb Stockhausen. Zur neunten Stunde, der Todesstunde Jesu, komponierte er das Streichtrio mit dem Titel „Hoffnung“.

Ein Jahr nach Stockhausens Tod spielten drei Mitglieder der musikFabrik die Uraufführung von „Hoffnung“. Nun spielen sie es auch in Krems.

In drei Takten von Edgard Varèses Flötensolo „Density 21.5“, das alle Töne des Instrumentes durchwandert, symbolisieren Kreuze über den Noten Töne, die nicht nur geblasen, sondern auch mit den Klappen geschlagen werden sollen.

Der englische Jazzmusiker Sun Ra, der seine Abkunft vom ägyptischen Sonnengott wählte, begleitete in Amerika die Entwicklung des Free Jazz mit prophetischen Predigten und philosophischen Vorträgen. Gemeinsam mit dem letzten noch lebenden Mitglied von Sun Ras Band, Dave Hotep, begibt sich die musikFabrik aus Nordrhein-Westfalen schließlich auf eine Pilgerschaft durch die Musik von Sun Ra, „die Musik der Erde, der Sonne und der Sterne. Die Musik von euch selbst. Vibrierend. Ihr seid auch Musik. Ihr seid alle Instrumente. Jeder soll seine Stimme spielen in dieser großen Arkestry des Kosmos.“

<http://www.musikfabrik.eu/>

Samstag, 28. März, 19:00 | Klangraum Krems Minoritenkirche

**METAMORPHOSIS
THE TALLIS SCHOLARS**

Musik von Hieronymus Praetorius, Orlando Gibbons, Arvo Pärt, John Sheppard, John Tavener, Igor Strawinsky, Giovanni Pierluigi Palestrina, Jacobus Gallus, Jean Mouton, Johannes Eccard, Gustav Holst

Mit freundlicher Unterstützung von British Council Österreich
Kat. I € 43,-/39,- Kat. II € 38,-/34,-

Filmprogramm

16:00 Kino im Kesselhaus

CHILDREN OF THE PROPHET

A 2006, Regie: Sudabeh Mortezaei

Kinoticket € 7,50 / mit gültigem IMAGO DEI-Ticket € 6,50

„Der Klang, der von den Tallis Scholars kommt, überschreitet beinahe das Menschenmögliche.“ Die Grenzerfahrung, wie sie die Zeitung „The Telegraph“ ausdrückte, ist auch zu erwarten, wenn das wohl berühmteste Vokalensemble unserer Epoche mit sakraler Musik durch vergangene und gegenwärtige Zeiten und drei religiöse Bekenntniskreise pilgert. Dieselben Gebete und Lobpreisungen, vertont von Komponisten aus den drei verschiedenen Traditionen der Katholiken, Anglikaner und Orthodoxen, verschmelzen zu einer spirituellen Metamorphose.

Peter Phillips, vor 41 Jahren Gründer der Tallis Scholars, hat die Gebete des „Vaterunser“ und des „Ave Maria“ sowie zwei Lobgesänge aus dem Lukas-Evangelium, „Nunc dimittis“ und „Magnificat“, ausgewählt, um an den musikalischen Verwandlungen in Werken katholischen und anglikanischen Kompositionen der Renaissance und orthodoxen Kompositionen der Moderne auch die faszinierenden Ähnlichkeiten über die Bekenntnisse und Jahrhunderte hinweg hörbar zu machen.

<http://www.thetallisscholars.co.uk/>

Am Nachmittag wird um 16:30 der Film CHILDREN OF THE PROPHET von Sudabeh Mortezaei im Kino im Kesselhaus gezeigt. In ihrer faszinierenden Doku begleitet die österreichisch-iranische Filmemacherin vier Gruppen von jungen Teheranern während der 10-tägigen Feierlichkeiten des shiitischen Trauerfestes Moharran.

www.kinoimkesselhaus.at

Gründonnerstag, 2. April, 19:00 | Klangraum Krems Minoritenkirche

DAS BROT DES TODES UND DAS BROT DES LEBENS
LES PERCUSSIONS DE STRASBOURG & ENSEMBLE ARCANTUS

URAUFFÜHRUNG*

Klaus Lang: „das brot des todes und das brot des lebens.“

Eine Klangraumkomposition mit partiellen Übermalungen von G.P. Palestrinas

„Lamentationes Jeremiae Prophetae“

* Auftragswerk des Landes Niederösterreich, Abteilung Kunst & Kultur

Iannis Xenakis: „Persephassa“ für sechs Perkussionisten

Raum- und Lichtgestaltung: Claudia Doderer

€ 26,-/23,-

Die Musik übernimmt das Wandern. Die Klänge bewegen sich in „Persephassa“ von Iannis Xenakis durch den Raum der Minoritenkirche. Die Musik in „Persephassa“ schafft Räume, indem der Rhythmus in verschiedenen Tempi geschichtet wird, sie schafft Dichte und Transparenz durch die Intensität der Klanggebung, sie schafft Dunkel- und Helligkeit durch düstere Schläge und glitzernde Klänge. Es ist Persephone, die zwischen Unterwelt und Erde, zwischen Dunkelheit und Licht, zwischen Winter und Sommer wandert. Die immer wieder vom Reich der Toten aufersteht.

Das Ritual mit den Musikern von Les Percussions de Strasbourg geht über in den österlichen Kreis von Tod und Auferstehung, versinnbildlicht in Klaus Langs Komposition „das brot des todes und das brot des lebens“ durch die Wanderung der Sonne. Sonnenuntergang und Sonnenaufgang bekommen durch ein westliches und ein östliches Zahlensystem eine musikalische Struktur. Der gesamte Text aus den Lamentationes von Palestrina verwandelt sich in die rhythmische Struktur für das perkussive Geschehen, darüber legen sich sieben vokale Flächen des Chores und drei Erscheinungen von Palestrinas Originalkomposition.

Die dreiteilige Formstruktur von „Persephassa“ ist die Grundlage für Claudia Doderers Raum- und Lichtgestaltung, die auf der Idee basiert, einen neuen Raum im bereits bestehenden Raum zu etablieren.

<http://www.arcantus.at/>

<http://www.percussionsdestrasbourg.com>

Karfreitag, 3. April, 19:00 | Klangraum Krems Minoritenkirche

LO(O)SE

MARINO FORMENTI (*Klaviere*)

Musik von Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Sebastian Bach, John Cage, Louis-Nicolas Cléambault, Jean-Henri d'Anglebert, Guillaume de Machaut, Brian Eno, Morton Feldman, Gaspar Le Roux, Franz Liszt, Arvo Pärt, Domenico Scarlatti, Galina Ustvol'skaja und/oder andere

€ 26,-/23,-

Der „Glenn Gould für das 21. Jahrhundert“, wie die Los Angeles Times Marino Formenti bezeichnete, löst die Zeit auf, wandert in dem Klangraum Krems Minoritenkirche auf den Tasten durch Jahrhunderte der Musik - von Machaut, Bach und Liszt bis Cage, Feldman, Eno und Pärt oder auch anderen Komponisten. Ein Spiel zwischen Nähe und Distanz, Kommunikation und Einsamkeit, Botschaft und Leere.

Ein Plädoyer gegen die lineare Zeit, gegen die Absicht, gegen die Beurteilung, gegen die erkaufte Erleuchtung, gegen das Happening.

Jeder einzelne kann innerhalb der Kirche das Konzert aus persönlichen und verschiedenen räumlichen Winkeln erleben. Formenti: „Musikhören erlaubt. Trinken erlaubt. Einschlafen erlaubt. Kuscheln erlaubt. Langeweile erlaubt.“ Es ist auch erlaubt, mit dem Pianisten zwischen den Stücken zu sprechen. Mit zu entscheiden, was gespielt wird.

Die Programmfolge spielt keine Rolle. Music open. Formenti wird einzelne Teile des Konzerts spielen, die beschlossen sind, und Teile, die er spontan entscheidet.

Der Pianist und die Hörer wandern in die Musik und die Zeit. Alle sind gemeinsam allein. Open End. Do your own lo(o)se yourself.

Marino Formenti konzipierte schon bisher Projekte wie „Nothing is real“, „Nowhere“, „The Party“, „Torso“ und „Piano Trips“. Nun „Lo(o)se“.

<http://www.marinoformenti.com/>

Ostermontag, 6. April, 19:00 | Klangraum Krems Minoritenkirche

**DIE PILGERLIEDER VON SANTIAGO DE COMPOSTELA
ENSEMBLE RESONET**

Lieder und Gesänge aus dem Codex Calixtinus (12.Jhdt.)

*In Kooperation mit dem Verein der Freunde der Kunstmeile Krems, der
im Anschluss an das Konzert zum traditionellen Empfang mit Wein und Brot einlädt
Kat. I € 33,-/30,-, Kat. II € 29,-/26,-*

Begleitprogramm

14:00 GEFÜHRTE BUSTOUR „KIRCHEN AM FLUSS“

Führung und Reiseleitung:

Dr. Gerhard Floßmann

Beginn: 14.00 Uhr Abfahrt Krems - vor der Kunsthalle Krems

Ende ca. 18:00 Uhr Klangraum Krems Minoritenkirche

Warme Kleidung empfehlenswert.

€15,- (inkl. Busfahrt, Eintritt und Führung Wallfahrtsmuseum Maria Langegg)

Die Einweihungsfeier der Kathedrale von Santiago in Compostela im Jahre 1211 war auch ein großes musikalisches Fest, galt doch dem damaligen galizischen König Alfons IX. die Musik als höchster Ausdruck der Göttlichkeit. Die Legende des Heiligen Josephus fortführend, dessen einzige Waffe seine Stimme war, entstanden festliche Stücke voll melodischem und rhythmischem Reichtum, Gesänge über das Kreuz und von Sonne und Mond, den himmlischen Begleitern der tausenden Pilger aus ganz Europa, die schon damals nach Compostela pilgerten und ihrerseits Lieder an den heiligen Ort trugen.

Das spanische Ensemble Resonet erweckt die Lieder und Gesänge der Pilger aus dem Codex Calixtinus (dem „Jakobsbuch“) mit der vokalen Polyphonie und den Instrumenten der damaligen Zeit wieder zum Leben, eine Kunst, bestehend aus acht Tönen, aufgeschrieben auf vier Linien und auf die acht Glückseligkeiten deutend, die die Seelen der Pilger kräftigt.

Resonet wurde 1990 von Fernando Reyes gegründet, der schon im Knabenchor von Santiago de Compostela gesungen hat. Das Ensemble verpflichtet sich der Pflege der Pilgerlieder in der kirchenmusikalischen Praxis, in Konzerten und auf CD-Aufnahmen, trägt sie noch einmal in die Welt: das „Jakobslied“, das „Grande Chanson des pèlerins“.

<http://www.resonet.es>

Vor dem Konzert (Abfahrt 14:00) führt eine kunst- und kulturhistorische Bustour zu drei bedeutenden KIRCHEN AM FLUSS:

Die Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria, Heil der Kranken in Maria Langegg war im 17. und 18. Jahrhundert Ziel einer der bedeutendsten Pestwallfahrten des Landes und verfügt über ein Wallfahrtsmuseum, eine Klosterbibliothek mit über 6.000 Büchern und eine Schatzkammer mit vielen Votivgaben.

In der Göttweigerhofkapelle in Krems-Stein hat sich die vollständige frühgotische malerische Ausstattung aus der Zeit um 1305/1310 erhalten.

Die Tour endet in der spätromanischen Minoritenkirche St. Ulrich, dem heutigen Klangraum Krems Minoritenkirche, wo nach der Führung durch die Kirche das spanische Alte Musik-Ensemble Resonet einen kurzen Einblick in die Pilgerlieder von Santiago geben wird. www.kirchen-am-fluss.at

www.kirchen-am-fluss.at

14. März (EÖ 13. März) – 4. Oktober 2015 | Klangraum Krems Kapitelsaal

PRIMITIVE KOMPLEXITÄT
KLANGINSTALLATION VON ZIMOUN

Geöffnet an allen Veranstaltungstagen von 11:00 bis Ende des Konzertes geöffnet
In der veranstaltungsfreien Zeit geöffnet tägl. außer Montag 11:00-17:00.
(Eintritt frei!)

Der Kapitelsaal und ab Ende Mai auch die frühgotische Minoritenkirche werden durch Klangkunstwerke international renommierter KünstlerInnen zu einzigartigen Hörplätzen.

Der Schweizer Klangkünstler Zimoun entwickelt 2015 dafür zwei Arbeiten ausgehend von den unterschiedlichen atmosphärischen Charakteristika der beiden Räume. Die Installation in der Kirche wird ab 21.05. zu sehen sein.

Zimouns Arbeit fußt auf organisch anmutenden Installationen und Klangskulpturen, im Zusammenspiel von Mechanik, Bewegung und physisch erzeugten Klängen. Dabei kreiert er in mechanischem Akkord feingliedrige Werke von poetischer Verspieltheit - sie sind zugleich einfach und komplex, Resultat von Wiederholung und feinen Abweichungen, von Routine und Zufall.

<http://www.zimoun.net/>

VERANSTALTUNGSORTE:

Klangraum Krems Minoritenkirche, Minoritenplatz 5, 3500 Krems;

Filme: Kino im Kesselhaus, am campus krems, Dr. Karl Dorrek-Straße 30, 3500 Krems

INFOS

ZU EINZELTICKETS UND WAHLABOS

ZU DEN BUSTRANSFERS NACH DEN KONZERTEN NACH WIEN (jeweils 20min nach Ende des Konzerts von Krems (Kunsthalle) nach Wien (Karlsplatz/Künstlerhaus)

ZU ANFAHRT SOWIE ÜBERNACHTUNGSEMPFEHLUNGEN

<http://www.klangraum.at/de/tickets/preise>

<http://www.klangraum.at/de/service/unterkuenfte>

<http://www.klangraum.at/de/kontakt>

Infoline: +43 (0) 2732 / 90 80 33

Sie erreichen uns persönlich oder telefonisch Mo – Do 9.00 – 16.00, Fr 9.00 – 13.00

Nö Festival und Kino GmbH, Minoritenplatz 4, A-3500 Krems

Danksagung

Wir danken allen unseren Förderern und Sponsoren:

Förderer



Hauptsponsoren



Die Lesung und Podiumsdiskussion am 20.3. entstand in Kooperation mit:

